

„Kreuzer“-Werbung von 9 Uhr 10 Min. abends. Die vorgeschickene Patrouille einer auf 2000 Mann geschätzten Bataillon, die jedoch keine Selbstgeschützte hat, ist am 1. Sonntag im englischen Vorposten Stellung genommen. Nachdem mehrere Schiffe geschossen waren, ging sich die Bataillon-Patrouille auf die Hauptstadt zurück. Auf englischer Seite wurde ein Mann getötet, die Bataillon hatten zwei Tote.

Sensus politicus.

Es hat sicherlich keinen Zweck, darüber zu streiten, ob der Anbruch, an der Spitze der Zivilisation zu stehen, von uns Deutschen mit bestem Rechte geltend gemacht werden kann, als von irgend einer anderen modernen Kulturnation. Unsere französischen Nachbarn pflegen zwar derartige Auseinandersetzungen und Streitigkeiten, die ganz abgesehen davon, daß niemand sie mit Ja oder Nein zu entscheiden vermag, praktisch ohne jeden Belang sind, speziell als „querelles d'Allemans“ zu bezeichnen, allein wir meinen, daß sie sich damit um einige Jahrzehnte im Rückstand befinden. Auf die Deutschen von oben, die in dem Bewußtsein, als das Volk der Dichter und Denker mit Jesus den Himmel zu teilen, über die irdischen Dürftigen sich hinwegsetzen und hinwegtäuschen, möchte diese Besichtigung immerhin annehmbar erscheinen; was heutige geistige Deutschland nicht jedoch dem Ausland gegenüber zu sein in seinen Schätzen und hat auf allen Gebieten, auf denen menschliches Wissen und Können kulturbildend sich zu betätigen vermag, zu durchschlagender Erfolge erzielt, als daß es das Bedürfnis empfinden sollte, von irgend einer Seite — und wären es die eigenen Senatoren — ein testimonium morum ad diligenter zu verlangen. Nicht allein in dem unendlich weiten Reiche der Ideen, das einem jeden offen steht, sondern auch da, wo hart im Raume die Dinge sich zeigen, hat es seinen Platz an der Sonne sich gesichert. Je weniger es geneigt ist, aus dieser wohlverdienten Stellung sich verdrängen zu lassen, je mehr es der Berechtigung des eigenen Strebens und der eigenen Kultur sich bewußt zeigt, um so niedriger wird es auch fremdem Verdrängen gewärtig sein und jede Kulturarbeit fördern, gleichviel von welcher Seite die Initiative ausgeht sein mag. Bei der von Wilhelm I. unerschütterlichen Anwesenheit in feierlicher Stunde für sich und alle künftigen Träger der Kaiserkrone abgegebenen Versicherung, allezeit sein zu wollen ein Richter des Reichs, nicht an kriegerischen Ehren, sondern an den Gütern der Kultur und der Gerechtigkeit, handelte es sich um mehr als um eine vorläufige Gelegenheitsparole nach Art des bekannten „L'Empire c'est la paix!“ Jahreshefte hindurch hat Deutschland keine kontinentale Vormachtstellung lediglich dazu benutzt, Europa die Segnungen des Friedens zu erhalten, und alle Erfolge, die es durch die rapide Steigerung seines Ansehens im Weltverkehr, durch die glänzende Entwicklung seiner Industrie und durch die fortwährende Verbesserung seiner Technik leichter zu erlangen vermochte, hat es in friedlichem Wettbewerb dazugewonnen.

Nur auf einem Gebiete — dem rein politischen — sind wir Deutschen nicht hinter den anderen großen Kulturvölkern, sondern auch hinter sehr viel jüngeren und kleineren Nationen erheblich zurückgeblieben; ja mühsamer gemüht man fast den Eindruck, als habe der Himmel unsern Völkern, das er mit Gaben und Gnaden sonst so reich ausgestattet, um der ausgleichenden Gerechtigkeit willen den sensus politicus schlechthin verweigert. Selbstverständlich denken wir hierbei nicht an die geistige Elite unserer Nation, der es an hervorragenden Staatsmännern und bewährten Diplomaten zu keiner Zeit gefehlt hat und auch in Zukunft nicht fehlen wird — ist doch der größte Staatsmann unserer Jahrhundert ein Deutscher gewesen — sondern an die breiten Volksschichten. Gewiss haben auch in England und Frankreich, in Italien und Ungarn — um nur auf die Verhältnisse in einigen wenigen Nachbarstaaten hinzuweisen — die Regierungen mit den Oppositionsparteien gar manchen Strauß auszufechten, und wie die dortigen Vorgänge mit einiger Aufmerksamkeit verfolgt hat, wird eine Renne wohlwollender und wohlwollenderer gegenseitiger Projekte auszuwählen können, die dem parlamentarischen Betriebe zum Opfer seien. Allein sobald es dort um Fragen sich handelt, die ein nationales Interesse oder gar die politische Machtstellung dem Ausland gegenüber betreffen, schmilzt die grundsätzliche Opposition wie der Schnee vor der Sonne; in solchen Fällen erachten selbst die prinzipiellen Reinsinger es als patriotische Pflicht, eingeschlossen um die Regierung sich zu scharen und, mag es sein, auch vor einem sacrificio del intelletto nicht zurückzutreten. Ueber der Partei steht ihnen die Nation, über den Sonderbestrebungen liegt eine Einheitsgruppe die salus publica. ... Wäre es anders gewesen, so würde Frankreich nach der Katastrophe von 1870 nimmermehr so schnell sich wieder erheben haben, so würde England, dessen Thun und

Raffen von einem Teil der kontinentalen Mächte mit wohlgegründetem und berechtigtem Misstrauen betrachtet werden, auf der Bahn des Imperialismus nicht von Erfolg zu Erfolg fortgeschritten sein. Die Thesen, daß die britische Flotte, gleichviel welcher finanziellen Opfer es zur Erreichung dieses Zweckes bedürfte, den vereinigten Auslandsflotten allezeit überlegen bleiben müsse, ist eben auch für die Anhänger des sogenannten Klein-Englandertums Ketzerei. Diese Forderung ist nicht nur für den kühnen Deutscher Kameraden oder den selbstbewußten Seebauer, sondern auch für die Harcourt und Morley ein Noli me tangere.

Bei uns im Reiche liegen die Dinge, Gott sei's gegnagt, wesentlich anders. Wohl haben auch wir eine Partei gehabt, in der unter der unmittelbaren Einwirkung der großen Ereignisse von 1870 ein früher nationaler Hauch unser Volk durchwehte, in der im Reichsparlament die überwiegende Mehrheit der Parteien in der Festigung und Ausgestaltung des in glorieusem Kampfe Erreichten mit der Regierung weitestgehend. Doch das sind vergangene Zeiten. Vielleicht würde es den lebigen Einflüssen, den der Kulturkampf und das Anwachsen der sozialdemokratischen Bewegung ähneln, nicht einmal bedürftig haben, um das Erbteil unserer Nation, die Richtung zur itio in partes, selbst in solchen Fragen, bei deren Behandlung ein politisch reifes und hartnäckiges Volk alle Parteilichkeiten vermeiden sucht, alsbald wieder hervortreten zu lassen. Ein Zufall ist es jedenfalls nicht, daß gerade im Deutschen Reiche, während die übrigen Parteien sich mehr oder minder zerstreuen und in unzufälligen Rängen ihre Kraft verstreuen, Zentrum und Sozialdemokratie aus jeder Wahlkampagne ungehindert oder gar ungehindert hervorzugehen vermögen.

Wederlicher noch macht freilich der Mangel an politischer Schulung, man könnte auch sagen, an politischer Selbstkraft, in demjenigen Fällen sich geltend, in denen es um die Festigung und Verweigerung der Reichsstellung des Reiches nach außen hin sich handelt. Solange es lediglich um die Kritik an den bestehenden Maßnahmen der Regierung oder der verantwortlichen Leiter unserer auswärtigen Politik sich handelt, sind die publizistischen und parlamentarischen Vorführer der Parteien ohne Unterschied der Farbe nichts weniger als anspruchsvoll. Sie tragen in diesen Fällen sogar ein so hitziges und fröhliches nationales Empfinden zur Schau, daß selbst der gesinnungswidrige Altruist ihren Beifall zu leisten könnte. Das selbe lauterliche Wort, daß überall da deutscher Boden sei, wo der kühnste Hase seine Fänge eingeklinken oder ein deutscher Mann gebietet habe, ist diesen Kritikern anscheinend aus der Seele geflossen. Jedes thatfällige oder vermeintliche Jurisdiktionsrecht der Regierung vor den Forderungen oder Ansprüchen des Auslandes vertritt sie in die hellste Entfaltung; sobald aber das Beispiel ihrer nationalen Begeisterung die Probe gemacht werden soll, pflegt die Rechnung nicht zu stimmen. Dem Engländer, dem Franzosen, ja selbst dem Deutschen in die Reihe der Expansionstriebe treibenden Mächte eingetretener Amerikaner ist es kein Wunderbild zweifelhaft, daß eine Ueberbesetzung ohne den Hintergrund einer entsprechenden Flottenmacht ein Unbegreifliches wäre, ein Versuch, der notwendigerweise zu Enttäuschungen und Mißerfolgen führen würde. Wenn unsere Regierung dagegen, unter Hinweis auf die Notwendigkeit, in überlebigen Gebieten nicht mehr und mehr setzen sich zu lassen und der sich mächtig entwickelnden deutschen Industrie in fernem Weltteilen neue Absatzgebiete zu erschließen, für eine Vermehrung unserer maritimen Flottenkraft nichts als ein Mittel zu treffen sucht, so sieht sie sich von niemand härter angegriffen und rüchsigelnder beschuldigt als von denjenigen Parteiführern, die kurz zuvor in Brakten der Ueberzeugung für die Notwendigkeit einer thatfälligen Vertretung des Reichstums im Ausland Propaganda gemacht hatten.

Unabhängig hat man gegen unsere leitenden Kreise — und in einzelnen Fällen wohl nicht ganz mit Unrecht — den Vorwurf erhoben, daß sie bei der Vorbereitung ihrer gegenseitigen Pläne und ihrer finanziellen Forderungen der politischen Nützlichkeit des Volkes nicht in genügender Weise Rechnung getragen, es also unzulässig hätten, die öffentliche Meinung beiseite auszuräumen und mit den maßgebenden Parteien Fühlung zu nehmen. Nun zeigt die Regierung den reiblichen Willen, in einer Angelegenheit, welche die vitalen Interessen der Nation unmittelbar berührt, mit offenen Karten zu spielen und heute bereits klar darzulegen, daß auch nach Ablauf des Flottenjahres am der Verwirklichung unserer maritimen Rüstung rasches weitergearbeitet werden muß. Wie schlechten Dank sie dafür gerettet hat und weiterhin ernten wird, zeigt ein flüchtiger Blick in die oppositionellen Propaganda. Doch diejenigen Mächte, die mit uns in überlebigen Gebieten in erster Linie konkurrieren, ungezählte Millionen aufwenden, um ihre der unigen bereits weit überlegenen Flotten nach westlich zu verlagern, vermögen auch diese Blätter nicht in Abrede zu stellen; doch lokale Eingebundenheit, daß die Reichsregierung nur pflichtgemäß handelt, wenn sie untern Nioelen in der Verhinderung der Nachmittel zur See keinen abgesehen, späterhin kaum mehrumgehenden Ver-

sprung gestatten will, wird man in ihren Spalten jedoch vergeblich suchen. Mit konstitutionellen und finanziellen Einwendungen, die den auf dem Spiel stehenden nationalen Interessen gegenüber nimmermehr in das Gewicht fallen können, glaubt man den rechtzeitigen Appell an das Selbstgefühl und das Selbstbewußtsein des deutschen Volkes von vornherein erstickt zu können. Wir wollen über ein derartiges Treiben nicht allzu hart urteilen; es handelt sich dabei, wie wir bereits bemerkt, um das erneute Hervortreten eines alten, tiefeingewurzelten deutschen Erbfehlers. Der politischen Schulung unseres Volkes wird durch das Gedächtnis dieser Kreise kaum etwas allerdings ein herzlich schlechtes Zeugnis ausgeht.

Tagesgeschichte.

Dresden, 6. November. Nachdem sich der Zustand Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August so weit gebessert hatte, daß die behandelnde Herzogin den Transport nach Dresden für unbedenklich erklärte, ist der hohe Patient am Sonnabend nachmittag mittels Sonderzug nach Dresden überführt und ins Köpenicker Palais gebracht worden. Da das Befinden Sr. Königl. Hoheit nach wie vor ein andauernd befriedigendes ist, werden bei weiter fortwährender Genesung regelmäßige Buletins von jetzt ab nur alle 3 Tage ausgegeben.

Dresden, 6. November. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde hat Höflichkeit gestern Sonntag Vormittag begleitet von der Hofdame Fräulein v. Gortner, mit dem jahresplanmäßigen Schnellzuge 10 Uhr 30 Min. zum Besuche der Königl. Majestäten nach Sibirienort begeben.

Deutsches Reich.

Berlin, 6. November. Se. Majestät der Kaiser nahmen vorgestern vormittag militärische Maßnahmen entgegen. Am Nachmittag verließen Se. Majestät in Ihrem Arbeitszimmer. Gestern morgen wohnten der Kaiser dem Gottesdienste in der Commune bei.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt: Wir mühten vor einiger Zeit einer Meldung der „Simonsfront“ entgegenzutreten, worin ein angeblicher Kutschke des Unterstaatssekretärs im Auswärtigen Amt, Frhr. v. Richtig, auf englischen Boden politisch ausgesetzt wurde. Die „Simonsfront“ hat die Richtigkeit behauptet, ihre unwahren Angaben aufrecht zu erhalten. Dem gegenüber stellen wir, nach Einziehung genauer Erkundigungen, hiermit fest, daß der Unterstaatssekretär Frhr. v. Richtig für die Zeit seines Aufenthalts in einem Aufenthalt auf dem fährlichen Meer politisch ausgesetzt wurde. In ähnlichem Sinne, auf Russen, verbracht hat. Richtig ist Frhr. v. Richtig überhaupt gar nicht auf englischen Boden gewesen und hat auch während seines ganzen Aufenthaltes keinerlei geschäftlichen Verkehr nach England geführt. Damit wird förmlich der mit seinem Namen getriebene Schwindel einseitig abgethan sein.

Der Direktor der handelspolitischen Abteilung des Auswärtigen Amtes, Wirkl. Geh. Rat Reichardt, dessen Gesundheit seit einer Reihe von Monaten erschüttert ist, hat mit Rücksicht hierauf seine Veretzung in den Ruhestand nachgesucht. Se. Majestät der Kaiser haben geirrt, das Gesuch annehmend und in Anerkennung der langjährigen treuen Dienste des Direktors Reichardt ihn durch Verleihung des Raten Adlersordens erster Klasse mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse in Anerkennung der Verdienste auszuzeichnen. Zum Nachfolger des Direktors Reichardt ist, dem Vernehmen nach, der bisherige Direktor im Reichs-Schatzamt, Dr. v. Koserer, in Aussicht genommen.

Die am 9. November beginnende Tagung des Kolonialrats wird mehrere Tage in Anspruch nehmen. Die Genuß für die Schutzgebiete von Deutsch-Ostafrika, Südwestafrika, Togo, Kamerun und Neu-Guinea mit dem Reichsland in den Einverleibungsverträgen mit dem Reichsland zu verhandeln und werden zunächst dem Kolonialrat zur Begutachtung vorgelegt werden. Außerdem steht auf der Tagesordnung der Entwurf, betreffend die Behinderung der Emigration von Mittelafrika. Eine Kommission des Kolonialrats hat bereits vorher die Grundzüge beraten und empfiehlt die Annahme der Vorlage. Im Plenum wird über dieselbe Dr. Staubinger Bericht erstatten.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft verendet folgende Mitteilung: Von einigen Blättern wird die Mitteilung verbreitet, daß die Kamerun-Expedition mit dem Tschad-See als Endziel als aufgegeben zu betrachten sei. Der Bericht auf die in kolonialen Kreisen seit längerer Zeit mit Vorliebe verfolgten Pläne soll durch die neuen Vorgänge unweit der Küste herbeigeführt worden sein, welche scheinbar Vorgehen und die allmähliche Herbeiführung einer gesicherten Verbindungslinie nach dem Innern als zwecklos ersehen lassen. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, entspricht

diese Darstellung nicht den Thatfachen. Nachdem seitens der Kolonialabteilung der Plan einer Reichs-Expedition mehrfach verhandelt und wieder (allen gelassen und dadurch die gleichbedeutenden Privatunternehmungen in ihrer Entwicklung mehrmals unterbrochen worden waren, ist infolge des energischen Eintretens der Deutschen Kolonialgesellschaft die Zustimmung der Kolonialabteilung zu einem Plane gelangt worden, der in seinen Grundzügen bereits vor einiger Zeit festgestellt wurde und zu dessen Ausführung sich im Laufe der Deutschen Kolonialgesellschaft auf Betreiben des Präsidiums derselben ein Komitee gebildet hat. Die Grundlage der erforderlichen Mittel ist durch Beiträge der Deutschen Kolonialgesellschaft, der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes, der Wohlthätigkeit für die deutschen Schutzgebiete und von anderer Seite bereitgestellt worden. Das Komitee wird seinerseits eine deutsche Handels-Expedition möglichen Umfangs zunächst nach Gambia auf dem Niger-Becken entsenden; ob die Expedition von dort aus weiter geht, wird davon abhängen, wie sie die Verhältnisse dort antrifft. Das Komitee wie die Deutsche Kolonialgesellschaft haben indes nach Vereinbarung mit der Kolonialabteilung des Auswärtigen Amtes die Vorgehen davon abhängig gemacht und vernünftigerweise davon abhängig machen müssen, daß zunächst die sichere Rückfahrt gesichert wird, daß bis zu ihrem Eintreffen in Gambia eine als Stützpunkt für wissenschaftlich-geographische und handelspolitische Zwecke dienende feste deutsche Station reichhaltig eingerichtet werde. Die Deutsche Kolonialgesellschaft wird einen auf Erfüllung dieser Vorbedingung gerichteten Antrag in Kürze dem Hrn. Reichskanzler zu gehen lassen und darf nach den gesprochenen Vorbedingen sicher sein, daß ihr Gesuchen die nachdrücklichste Unterstützung seitens des Hrn. Kolonialdirektors Dr. v. Gutschalk findet wird. Daß die Errichtung dieser Station nur durch eine Reichs-Expedition auf dem Landwege durchgeführt werden kann, der zugleich die Aufgabe zufallen würde, der deutschen Herrschaft bei den widersprechenden Stämmen im Innern der Kolonie das nötige Ansehen zu verschaffen, darüber herrscht auf allen Seiten Einverständnis. Nur auf einer derartig gesicherten Grundlage würde die geplante Privat-Expedition den ihr obliegenden Aufgaben in ausreichendem Maße gerecht werden.

Die am 4. d. M. ausgegebene Nr. 42 des Reichs-Gesetzblattes enthält: Verordnung vom 25. Oktober 1899 zur Ausführung des Patentgesetzes vom 7. April 1891 und des Gesetzes, betreffend den Schutz von Gebrauchsmustern, vom 1. Juni 1891; Vereinbarungen vom 28. Juni 1897 zwischen dem Deutschen Reiche und dem Reich der Stellung der deutschen Konsulin in Peru und der peruanischen Konsulin in Deutschland, sowie Bekanntmachung vom 31. Oktober 1899, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der geschützten Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Darmstadt. Ihre Majestäten der Kaiser und der Kaiserin von Rußland spenden, wie die „Tomschauer Zeitung“ meldet, 5000 R. für Wohlthätigkeitsanstalten und ebensoviele für die Armen der Stadt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der König von Griechenland ist mit dem Prinzen Nikolaos gestern früh nach Athen abgereist. — Wie die „Polit. Korresp.“ erzählt, ist für den 29. Dezember der Besuch des Königs Alexander von Serbien am Wiener Hofe in Aussicht genommen. — Der Leiter des Handelsministeriums Dr. Stibral teilte in der gestrigen Sitzung des Reichsrates mit, er bringe der Errichtung eines namengebenden internationalen Bureau für Arbeiterfragen großes Interesse entgegen und habe darüber in Verbindung mit der ungarischen Regierung und dem Ministerium des Reiches angebahnt, welche letzteres die Missionen im Ausland zur Berichterstattung über die sozialpolitischen Vorgänge annimmt. Die Reform und Abhaltung der Arbeitervereine in Oesterreich bilde den Gegenstand der Verhandlungen unter dem Vorherrschaft der beiden Reichsteile. Der stellvertretende Vorstand des arbeitstätigen Reichsrates werde zu diesem Zweck demnächst eine Studienreise nach Berlin und dem reichlich-mehrfachen Industriegebiete unternehmen. — In mehreren Wiener Blättern werden der bevorstehende Besuch des Czaren in Potsdam und die darauf folgende Reise des Kaisers Wilhelm II. nach England unter einem Gesichtspunkte zusammengefaßt. Die „Neue Presse“ hält den Garendesuch in Potsdam an sich schon für ein bedeutendes politisches Ereignis, die knappe Aufeinanderfolge der beiden Reisen beweise nur, daß man in England die politische Tragweite der letzten Reise aus denselben Gründen übertriebt, aus denen man die der letzteren ansehe. Deutschland verfolge eine solche Interessenpolitik. Da der Garendesuch in Potsdam der Kaiserreise nach England vorangehe, werde die letzte keine russischen Empfindlichkeiten erregen. Der Besuch des Czaren erfordere auch den Charakter der Beziehungen zwischen Berlin und St. Petersburg und seine politische Bedeutung beruhe darin, daß er zeigt, wie wenig das Verhältnis zwischen Deutschland und England durch die

Erfahrung, ungetragene Behandlung, Ausgelassenheit und Genügsamkeit und auch Uebermüdung nennen. In allen Fällen ist die leibliche Erregung auch von körperlichen Erscheinungen begleitet, die aber bei den verschiedenen Personen verschieden sind. Die Mehrzahl der Menschen wird bei Jörnensfällen rot, eine Minderzahl blaß, amüßlich stellen sich harte Drückungen ein, und verschiedentlich sind Todesfälle infolge krankhafter Veränderung des Herzens der Anlage zum Jörn zugehörig worden. Bei einigen stellt sich ein eigenartiges Gefühl im Mund und Hals ein, wenn sie in Wat geraten, andere wieder werden schwindelig oder gar ohnmächtig. Bei 25 Proz. der Fälle (nach der Statistik von Hall) ist die Jörnströmung vom Rücken begleitet, und in 20 Fällen hat der amerikanische Forscher als Folge von Watausbrüchen den Eintritt von Gallensieber beobachtet; eine weitere sehr häufige Erscheinung ist auch die reichliche Aussonderung von Speichel. Besonders beachtenswert sind auch die Jörnensfälle, von dem einstigen Schreien des Säuglings bis zu den tierähnlichen Lauten der Jugend und bis zu den Trostungen und Schreien der Erwachsenen. Meist findet der Jörn in erheblicher Stimme seinen Ausdruck, aber auch eine Art von Lähmung der Kehle und eine Unfähigkeit zum Sprechen kommt oft vor. In gewissen Symptomen des Jörnens sieht Hall eine Verwandtschaft mit dem Gedären von Tieren. Wenn A. B. die Kinder bei einem Watausfall mit dem Kopfe stoßen, so soll dies mit der Gewohnheit vieler Land- und Wasserfische verglichen werden, die durch Hindernisse mit dem Kopf voraus durchzuschlagen. Viel häufiger ist die Ueberreizung mit tierischen Gebaren beim Weinen und Krachen, zu dem die Kinder oft hingestrichen werden. Im allgemeinen nehmen die Jörnensausbrüche an Heftigkeit und Häufigkeit mit dem reiferen Alter ab, ohne Erziehung zur Selbstbeherrschung aber kann sich ein Temperament auch mit dem Alter zu immer größerer Reizbarkeit entwickeln. Bekämpft wird die Anlage zum Jörn durch die Ver-

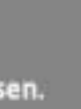
kommung des Weibes und der Benutzung, durch die Tagesarbeit und durch das Gemessen. Selbsterbeachtet sollte der Umgang werden, ob Jörnensfälle von einem Gefühl der Demütigung oder der Reue begleitet sind. Ueberhaupt muß man zugeben, daß gerade auch die Wissenschaft sich dem Studium dieser allgemein verbreiteten psychologischen Erscheinungen mehr als bisher zuwenden sollte. Bisher bleibt die Erziehung zur Selbstbeherrschung den Eltern und Lehrern überlassen, aber diese könnten von der Wissenschaft höchst wertvolle Anweisungen erhalten, wie sie diese erste Pflicht am besten erfüllen, und in vielen Fällen müßte gerade der Arzt mit klugem Rate zu Hilfe kommen. Je nach dem Temperament und der Umgebung des Kindes gibt es verschiedene Mittel, die Selbstbeherrschung zu fördern: das Vorhalten eines Spiegels vor das vom Jörn erzeugte Gesicht, ein gut angebrachtes Scherzwort, eine ruhige ernste Jesprechung genügen oft, um die nervöse Spannung zu lösen, während bei zu nachlässig behandeltem Kindern jumeilen ein Tracht Prügel eine wunderbare und schnelle Heilung bewirkt. Bei diesen Kindern ist ein gewisser Grad der Absperrung von geistlichem Verkehr nützlich, während andere sich ungeliebt bis zu einem gewissen harmlosen Maße ausleben müssen. Von den Jörnensfällen, die als milderer Art oder Vorstufen des Jörnens zu betrachten sind und daher ohne jeden Zweifel der Behandlung des Jörnens unterworfen, soll hier nicht weiter die Rede sein. Mit Bezug auf den gewöhnlichen Jörn äußert sich Hall dahin, der eigentlich gebildete Mensch zeige sich gerade darin, daß er die Jörnensleidenchaft vor allen anderen zu beherrschen im Stande ist.

a. Wiederholen, hat die Ruhe der Reize nicht gekostet, um an dem Beginn dieser Ausgrabungen persönlich sich zu betheiligen und sie persönlich einzuweihen. Er traf am 2. Oktober auf der „Loreley“ an der Mündung des Rheines bei Kap Blau ein und tritt von dort in Begleitung von vier Herren der Reichs- und den dienstfertigen Offizieren der „Loreley“, sowie einer türkischen Ehrenwache in zwei Stunden nach dem Dorfe Balaria, das von den Trümmern des alten Riles erbaut ist. Dann fand in den Ruinen eines türkischen Bades die Feiertag, wobei Dr. Wiegand die geschichtliche und wissenschaftliche Bedeutung Riles erläuterte und der Reichshofier mit einem bereiten Spruch auf Se. Majestät den Deutschen Kaiser und dem Sultan, die wichtigsten Förderer dieses bedeutungsvollen Unternehmens, den Ausgrabungen reichen Erfolg wünschte. Der Reichshofier hat selbst den ersten Spatenstich, und bild war die Arbeit in vollem Gange. Daraus tritt der Reichshofier mit seinen Herren um die Grenzen des alten Riles herum und weiter nach Priene, wo das Ergebnis der vorjährigen Ausgrabungen bekümmert wurde. Dann ging es am folgenden Tage nach Kap Blau und zur „Loreley“ zurück. Von dem jetzt bekannten Ausgrabungen darf man reiche Ergebnisse für die Wissenschaft erwarten. Rilet hat sich mehrere Jahrhunderte lang großer Mühe zu erheben gehabt, bis es im Jahre 191 v. Chr. zerstört wurde. Sein Handel und seine Schiffahrt hat damals sehr bedeutend gewesen, und seine Hafenanlagen hatten einen gewaltigen Umfang. Durch die Ausgrabungen des Riles ist aber heutzutage der Ort über 10 km vom Meer getrennt.

„Eine neue Operette „Die Strochtmirre“ von Leon und Waldberg, Majst von Kauders, wurde am Sonnabend in Wien mit großem Erfolge im Theat. an der Wien gegeben. Die lauffe Theatervorstellung wurde von einer musterhaften Musik unterstützt. Die Vorleser wurden wiederholt gewusst.

Ueber die bevorstehende „Stagione“ der Kaiserländer Scala werden folgende Mitteilungen gemacht: In der in kurzen beginnenden Spielzeit des Carlo Theaters werden zur Aufführung gelangen: „Siegmund“ von Richard Wagner (neu für Italien); „Anton“, Musik von Richard Wagner (neu für Italien); „Wahl von Cesare“ von Giuseppe Verdi; „Tosca“, von Illica und Leoncavallo; „Giacomo Puccini“ (neu für Italien); „Lugina“ von Giuseppe Verdi; „Lohengrin“ von Richard Wagner. Unter den Sängern und Sängerinnen finden man folgende Namen: Elena Bonadini Cappelli, Elsa Bruna, Emma Carelli, Ercilia Dardice, Regina Piacini, Renzo Caracciolo, Arturo Toscanini. Außer den erwähnten Opern gelangen die Ballett: „Sieba“ von Manzotti, Musik von Piacini, und die „Notti Scherzo“ zur Aufführung. Erste Ballerine ist Carlotta Piacini. Die Spielzeit beginnt mit „Siegmund“ von Wagner (den Siegfried singt Giuseppe Bonadini); dann folgt „Tosca“ mit Tamagno.

Ueber die am Sonnabend im Berliner „Deutschen Theater“ zum überaus ersten Male aufgeführte vielstimmige Komödie „Ein Gastspiel“ von Ernst v. Wolffenbüttel und Hans Elden lesen wir in der „Nat.“ folgendes Urteil: In dieser Komödie haben Ernst v. Wolffenbüttel und Hans Elden einen mühsamen, prächtigen Schauspiel auf die Bühne gebracht, der von seinem Vorgänger kaum jeht, auf seinen Gastspielstätten bereits bei der Schmiere angefangen ist und, nachdem er bei seinem



Wir führen Wissen.

Salomons England bekräftigt wird. Darous sei die...
Lager zu ziehen, daß die Verlegenheit Englands keine...
Zweifel sei der Versuch des Czaren ein ernstliches...
Freiwilligen. Das „Neue Wiener Journal“...
kennt, daß die Bedeutung des Czarenbeschlusses außer...
Zweifel gestellt sei, andererseits stelle es fest, daß die Kaiserin...
nach England dort keine übertriebenen Hoffnungen...
erwecken dürfe, sie spreche auch dagegen, als ob in Petersburg...
Beschlüsse gefaßt wurden, die sibirischen Ver...
legungen zu Ungunsten Englands auszuwählen. — Für...
die aufrichtigen Freunde des Weltfriedens seien beide...
wichtige Stützen. Die „Oesterreichische Volks...
zeitung“ weist auf die mannigfachen Berührungspunkte...
hin, welche deutsche und russische Interessen vereinigen...
daraus lasse sich erklären, daß die Kaiserin dementsprechend...
nicht bloß ein Hofstaat sei.

Prag. Wie aus Volicka gemeldet wird, kam es...
am 2. d. Mts. zu größeren Demonstrationen. Eine...
große Menge durchzog Lieder singend und Hufe...
gegen die Regierung ausstößend die Stadt. Die für...
geheim anberaumt gewesene Kontrollversammlung wurde...
abgesagt und heute früh abgehalten. Gestern wurde...
Militär requiriert, welches in der Stärke von einer...
bataillon Landwache-Plänen und einer Compagnie Land...
wache-Infanterie aus Hohenmauth in Volicka eingetroffen...
ist. Der gestrige Abend und die Nacht auf heute ver...
liefen ohne Unfälle.

Die vorgeschlagene Kontrollversammlung in...
Volicka verlief ohne Zwischenfall. In Jaromer fanden...
zwischen Randgebungen statt; requiriertes Militär stellte...
keine Ruhe wieder her.

Buda-Pest. Der Vorliegende im Oesterreich...
ischen Ministerrat Graf Kautsky wurde gestern vom...
Kaiser in Gödöllö in längerer Audienz empfangen und...
es lobten nach Wien zurückgekehrt.

Die ungarische Deputation hat sich...
gestern konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Koloman...
Tisza, zum Sekretär Mar Jall gewählt. Der Ausschuss...
beschäftigt im Hinblick auf den Mangel an Zeit mit einem...
Kataloge von Punkten abzugeben und mündliche Ver...
handlungen vorzuschlagen, welche Freitag in Wien von...
dem dort zu wählenden Eideckungs-Ausschuss begonnen...
werden sollen.

Wegen der Vorbereitung des gemeinsamen Krie...
geminister, betreffend die Bildung der Reservisten bei den...
Kontrollversammlungen, wiederholten sich gestern abend...
die Randgebungen der Studenten. Letztere zogen auch...
vor die Wohnung des Ministerpräsidenten Koloman Eszl. Die...
Polizei gestreute die Menge und nahm fünf Ver...
haftungen vor.

Frankreich.

Paris. Die Budgetkommission der Kammer hat...
am Freitag die Prüfung des Kriegsbudgets begonnen. Man...
erwartete dabei eine erregte Debatte, doch verlief...
die Sitzung vollkommen friedlich. Es kamen dabei ganz...
interessante Dinge zur Sprache. Zunächst hielten Dumont...
und Doumergue den Antrag, daß nächstes Jahr, wo es...
in Anbetracht der Weltausstellung keine großen Minder...
er gibt, auch die Reserve- und Landwehrübungen wesentl...
ich seien. Bei dieser Gelegenheit ergriff Berthelet zu einer...
langen Auseinandersetzung das Wort, der erst vor...
kurzem als Artilleriechefmann eine Urabstimmung gemacht...
hat, und erklärte, daß er dabei habe konstatieren...
können, wie schlecht man die Zeit der Reservisten an...
wenig. Allerdings sei hieran die Organisation der Kom...
mandos Schuld. So wären die ausgedienten aktiven...
Kommandos am 15. September entlassen worden, während...
die neuausgehobenen erst am 15. November...
eintraten. In der Zwischenzeit würden die Reservisten...
ankommen. Da es aber nun an Mannschaften fehle, so...
kürzen diese keinen anderen Dienst, als Wachen, Schu...
ben und Arbeit, anstatt daß man ihnen die so not...
wendige militärische Instruktion gäbe. Andererseits er...
hob er Berthelet gegen das von General Mercier empfohlene...
System, welches darin besteht, die Reservisten mit...
Hilfe der „Halbtagskinder“ zu fällen, indem man der...
Kontrollkommission vorschreibt, diese zur Verwendung...
in der Verwaltung mit auszuheben. Denn die Befreiung...
des letzteren Dienstweiges geschähe größtenteils auf dem...
Wege der Præstition und des „Honorätsdienstes“, und...
daraus folge, daß für die Halbtagskinder kein...
Weg da sei, weswegen man sie dann in die...
Regimenter einstelle, und da sich darunter eine...
Anzahl Väterlicher (Vaterdienstverpflichtete) befänden, so läme...

es vor, daß die gefunden Mannschaften angeführt...
und selber halbtagskinder würden. Man erreichte also gerade...
das Gegenteil von dem, was man wollte, nämlich eine...
Verminderung der Offiziersbesätze, statt eine Vermehrung...
Aus diesen Gründen beantragte Berthelet, daß Bericht...
erstatter Väter den Kriegsminister in seinem Rapport...
erlaube, den Rekrutierungskommissionen die Bemerkung...
der Aushebung von Individuen zu empfehlen, die sich...
in manchen Bezirken in einem Procentsatze bis zu 20 Proz...
unter den Offiziersbesätzen befinden. Die Beschlusfassung...
über diese Punkte verfiel der Kommission bis zur Rück...
sprache mit dem Minister. Dann genehmigte sie mit Ver...
änderungen die ersten 15 Kapitel des Kriegsbudgets. Die...
Veränderungen betrafen in verschiedenen Abschnitten, u...
a. demjenigen der Kredite für die Feldprediger des Pro...
zentsums von 24 Proz.

Der Pariser Gemeinderat beschäftigte sich am...
Freitag mit einer Adresse an die sibirischen Republiken...
Republiken. Dr. Lambelin (Rechts) schlug vor, den...
selben, „die für ihre Unabhängigkeit kämpfen, den Aus...
druck der tiefsten Sympathie des Gemeinderats zu über...
senden“. Rat Laboulaye erklärte, daß er hierfür...
stimmen werde, daß sagte er hinzu, daß die Republi...
kaner des Gemeinderats gleichzeitig ihr Bedauern aus...
drücken müßten darüber, daß unmittelbar nach der...
Friedenskonferenz im Haag ein Krieg habe ausbrechen...
können, und daß sie überdies gegen die Haltung Europas...
protestieren müßten, welches zulasse, daß der Staat...
des Schwachen vernichte. Trotz des Widerspruches des...
Präsidenten wurde der Antrag Lambelin mit der Laboulaye's...
chen Vorberingung angenommen.

Marseille. Aus Marseille wird die merkwürdige...
Verpropantierung der französischen Marine...
formationen gemeldet. Der Dampfer „Géopole“ ist nach...
Djibouti und Tonkin in See gegangen und hat...
9 Marineinfanteriekompanien, 26 Leutnants, verschiedene...
Kolonialärzte und 1800 Tonnen „Waren“ mitgenommen, wovon...
man vermutet, daß sie größtenteils aus Munition für...
die französischen Geschwader im Indischen Ozean und in...
den sibirischen Meeren bestehen. Seit Anfang Ok...
tober sollen alle Schiffe, die nach sibirischen Bestimmungs...
orten abgehen, Munition und Artilleriematerial für die...
französischen Kriegsschiffe an Bord gehabt haben. Der...
Kriegsschiffen Toulon hat dieser Tage große Quantitäten...
Kriegsmaterial nach Marseille überführt, welches auf...
dem Dampfer nach Djibouti, Madagaskar und Ostafrika ver...
laden werden soll. In dem Bureau der Marineintendantur...
herrscht fieberhafte Thätigkeit. Die Marineintendantur...
des Senegal giebt die Kriegsschiffe „Caracore“ und „Alcyon“...
ab, die in der Straße von Mozambique erwartet werden.

Niederlande.

Amsterdamb. Der englische Gesandte im Haag...
Howard wird Mittwoch abend nach London abreisen und...
bis zum Jahreschluß in England bleiben. Wie die...
hiesige Abteilung des „Neuerischen Bureau“ ver...
nimmt, sind die Gerüchte, daß die Abreise des Gesandten...
durch Sympathiehandlungen für die Waren veranlaßt sei...
unbegründet.

Spanien.

Madrid. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen...
Albrecht und Friedrich Heinrich von Preußen sind...
vorgestern abend 10 Uhr hier eingetroffen. Am Be...
glaubte die Mitglieder der Regierung, die Spitzen...
der Behörden und der militärische Hofstaat der Königin...
Regentin zur Begrüßung erschienen. Die Prinzen be...
gaben sich vom Hofhofe in den Königl. Palast, wo sie...
vom Könige und der Königin-Regentin empfangen wurden...
Se. Königl. Hoheit Prinz Albrecht von Preußen...
überreichte gestern dem Könige den ihm von Sr. Majestät...
des Kaisers Wilhelm verliehenen Schwarzen Adler-Orden...
Der feierlichen Zeremonie wohnten die Minister, hohe...
Würdenträger, Marquisse sowie viele Granden Spaniens...
bei. Später fand eine Frühstückstafel statt.

Senat. Der Kriegsminister General Azcaraga...
erklärte vorgestern, die Regierung habe keinerlei...
Ankündigung von irgend einer Art wegen Erwerbung...
einer spanischen Besitzung erhalten; sollte ihr eine solche...
zugehen, so werde sie abnehmend beantwortet werden...
Spanien habe die besten Beziehungen zu allen Mächten...
und es sei kein Grund zu irgend welcher Befürchtung...
vorhanden; von der Absicht Englands, einen Hafen...
auf den Kanarischen Inseln zu erwerben, sei ihm nichts...
bekannt.

In der Deputiertenkammer hat Romero...
Robledo eine Interpellation über die Politik der Re...
gierung eingebracht.

Das Gerücht, es sei die Rede von einer bevor...
stehenden Aufhebung des Affidavit bei der spanischen...
äußeren Anleihe, ist völlig unbegründet.

Ein Telegramm von den Kanarischen Inseln...
besagt, ein in den Gewässern von Las Palmas stationiertes...
englisches Schiff habe eine strenge Überwachung aus...
Dieser Umstand werde dem Gerichte von einem bevor...
stehenden Ereignis von Schiffen, denen Transoalpa...
briefe ausgehört hat, zugeschrieben.

Gestern fand im königlichen Palast zu Ehren der...
Prinzen Albrecht und Friedrich Heinrich von Preußen ein...
Festmahl statt, an dem die Minister, die Mitglieder des...
diplomatischen Korps und hohe Würdenträger teilnahmen...
Prinz Albrecht wohnte wegen einer leichten Erkältung dem...
Festmahl nicht bei, sondern besuchte mit der Königin...
Regentin die königliche Hofkapelle.

In der Ansprache, die der Prinz Albrecht von...
Preußen dem König den Schwarzen Adler-Orden über...
reichte, betonte der Prinz die herzlichen Beziehungen zwischen...
Deutschland und Spanien. Der König sprach in seiner...
Erwidrerung, bei der er sich der französischen Sprache...
bediente, dem Deutschen Kaiser seinen Dank aus. Es war...
dies das erste Mal, daß der König bei einer öffentlichen...
Gelegenheit das Wort ergriff.

(Meldung der „Agencia Fabra“.) Die Ansprache...
des Prinzen Albrecht machte allgemein einen tiefen Ein...
druck wegen der Betonung der herzlichen Beziehungen...
zwischen Deutschland und Spanien. Ebenso wird die...
Antwort des Königs wegen der Siderheit des Ausdrucks...
des jungen Redners von der Bevölkerung sehr sympathisch...
begriffen.

Portugal.

Lissabon. Von unterrichteter Seite erfährt die...
„Polit. Korresp.“, daß die portugiesische Regierung an...
dem Entschlusse, in Bezug auf den englisch-französisch...
transatlantischen Krieg vollständige Neutralität zu beobachten...
festhalte. Aus der Thatsache, daß zwischen Portugal und...
England ein offenkundiges freundschaftliches Verhältnis...
besteht, dürfte nicht geschlossen werden, daß das portugiesische...
Kabinett geneigt sein dürfte, von der bezeichneten Richtungs...
linie abzuweichen, etwa englische Truppenstützen durch...
das Gebiet von Tenerico-Marques zu gestatten oder sonst...
auf Transaktionen einzugehen, die den Charakter einer...
Begründung der einen kriegsführenden Partei tragen würden...
Das Unterbleiben einer offiziellen Neutralitätserklärung...
seitens Portugals sei nur auf den Umstand zurückzuführen...
daß, offenbar in Hinblick auf die unklare völkerrechtliche...
Stellung der Sibirischen Republik gegenüber England, auch...
von keiner anderen Macht eine formelle Kundgebung...
in solchem Sinne ausgegangen ist.

Großbritannien.

London. Aus London wird der „Polit. Korresp.“...
gemeldet, daß der zur Verfolgung des Kriegsdienstes in...
Südafrika von der österreichisch-ungarischen Regierung...
entfesselt I. Hauptmann Trimmel in der englischen...
Garnison eingetroffen ist. Er wird sich am 8. d. M. mit...
den von den Regierungen Deutschlands, Russlands und...
Frankreichs zu gleichem Zwecke entsendeten Offizieren in...
Liverpool einfinden und wahrscheinlich gegen den 6...
Dezember in Kapstadt anlangen, um sich dort der Seite...
des Oberkommandierenden Mr. Roberts Walker anzu...
schließen. Der von der italienischen Regierung entfesselt...
Offizier scheint sich auf einem anderen Wege nach seinem...
Bestimmungsorte zu begeben. Die Entsendung von Offizieren...
in das Lager der Boeren seitens der europäischen Re...
gierungen wird unterbleiben, was in der unklaren völker...
rechtlichen Stellung Transoals gegenüber England seinen...
Grund haben dürfte.

Rußland.

St. Petersburg. Die in einer vorigen Entwidlung...
begriffenen russischen Streitkräfte in Ostasien sollen...
wider eine Erneuerung vorigen Monats ergangenen Kaiserlichen...
Befehls erneut eine manchester Besichtigung erfahren...
die sich namentlich bei einer eintretenden Mobilisierung...
stellen machen wird. Es sind vom 1. Mai 1900 ab bei...
Stab einer sibirischen Reserve-Artilleriedivision (Ab...
teilung) und zwei zu dieser Abteilung zusammengetretene...
Reserve-Fußbatterien aufzustellen, jede zu vier be...
spannten Geschützen. Entsprechend den auch für die Ent...
wicklung der europäischen Reserve-Artillerie gültigen Grund...

Etalissement I. Ranges für...
decorativen Ansehen...
Gesamtwohnungsanrichtungen...
Brautausstattungen.

HARTMANN & EBERT

Inhaber der Königl. Sächsischen Staatsmedaille

Victoriastrasse 28/30 DRESDEN Victoriastrasse 28/30.

Kunstgewerbliche Ausstellung

Moderne Möbel

Eigene Werkstätten und

Zeichen-Ateliers.

ihnen Kaitreten einen jämmerlichen Durchfall erlebt hat...
bei Weib und Kind liebevolle Aufnahme für seine alten...
Tage findet. Georg Engels spielt die Figur als verflämmt...
Wandermännchen, der den ganzen Tag in seiner eigenen...
Wohnung mehr schlingt ist. In dem Stück sind viele...
kühnere Erlebnisse aus dem Bühnenleben verarbeitet...
namentlich solche, die in früheren Jahren auf das Konto...
Dits beheldet geht und durch seine seltsame, zwischen...
Geme und Karheit schwankende Begabung erklärt werden...
Die Autoren haben diesem sonderbaren Bühnenleben...
ebenfalls seine schärfsten Zähne ausbrechen müssen, um...
ih für ihre Romane brauchbar zu machen. Wer beheld...
mehrerer Weinlaune und Erzählweise gefasst hat...
wird in dem „Gastspiel“ nur ein sehr vernünftiges und...
mattes Porträt wiederfinden. Engels hätte ihn einfach...
spielen sollen mit seinem tolpatschigen Gang, seinen...
schiefen Armabhebungen und seinem ungeheuren Pathos...
das so oft ins Komische umschlägt. Statt dessen betonte...
der Künstler zu sehr das Würde und Pathos, wozu...
Theodor Döring in der letzten Zeit seines...
kühnsten Bühnenlebens list, wenn er Schärfe und...
Dreierlei marieren wollte. Wolosgen und Oden...
leben ihre Figur nicht wesentlich höher gehalten...
als es etwa Dolabella in Daudets „Promont“ ist...
Man wird von solcher Romel zwar wirklich berührt, aber...
man empfindet für den Menschen, von dem sie ausgeht...
eine tiefere Teilnahme. Er eignet sich in dieser Aus...
führung wohl für die Epische, die durch ihr kräftig...
gezeichnet werden kann, aber nicht für ein mehrheitlich...
Stück. Engels verstaute alles, was sein großes Talent...
nur irgend herbeizubringen wollte und mußte doch fühlen...
daß ihm das Publikum nur noch mit halbem Interesse folgte...
Die komischen Seiten dieses Charakters wiederholte sich...
zu sehr, die trübsame blieb auf der Oberfläche. Der letzte...
Akt brachte die beste Szene des Stücks, wenn der Wander...

mine am Morgen nach dem Durchfall sich mit Selbst...
mordgedanken trägt und sein Weib, das er verlassen hat...
ihn mit Worten voll schärfster Herbitlichkeit, wie es in...
ihrem Gefühl liegt, ihn bittet, bei ihr und ihrem Kinde...
zu bleiben. Diese Gegenüberstellung von schlechter Kunst...
die keiner Wahrheit mehr fähig ist und echter Natur, der...
das Richtige ohne weiteres einfließt, ist ein poetischer...
Fall. Die vielen drohenden Episoden waren nicht im Sinne...
das Publikum für die wenig interessante Handlung der...
Romane zu entschädigen. Es stellte sich nach dem dritten...
Akt sogar ein heftiger Widerspruch ein, während der...
Fall in erster Reihe wohl der trefflichen Darstellung galt.

Litteratur. In jüngster Zeit sind die autobiographi...
schen Schriften, die früher nur vereinzelt und gleich...
in Teufen hervorzukommen, zu einer wahren Flut an...
gewachsen. Unter der Voraussetzung, daß jede Selbst...
biographie eine ganz persönliche Element, Lebenserlebnisse...
und nicht Uebersetzungen einschließt, hat auch jede ein...
volles Recht auf Wirkung und Teilnahme; Obgleich gew...
ichtiges Wort steht noch in voller Kraft; das Interesse...
das eine Autobiographie einfließen kann, beruht so gewis...
auf dem Detail, auf dem treuen Veranschaulichen der an...
sich geringfügigen Einzelheiten, als das Leben selbst im...
Jahre, Monate, Wochen und Tage zerfällt und von diesem...
getragen wird. In dieses Interesse selbst legt nicht ein...
mal notwendig eine außerordentliche oder auch nur eine...
bedeutende Persönlichkeit voraus; ein einfacher Mensch...
der uns all die Steinchen beibringt, über die er kramelt...
wird es sicherer erregen, als ein mit Siebenmeilen...
stiefeln ausgerüsteter Halbgoth, für den der Organ ein...
Hauptstein ist und der Gimborasio ein Sandhorn.“ Das...
gilt doppelt von den autobiographischen Beiträgen zur...
Litteratur- und Kunstgeschichte, bei denen nur die größte...
Schlichtheit und Selbstlosigkeit zwischen der Gefahr der

geprocten Pole und der des leichtfertigen Klatsches hin...
durchzuwehren können. Im ganzen einzigen Schilderungen...
die frühesten, frischesten und unbedenklichen Ein...
drücke eines Mannes aus dieser Welt wiedergeben, der...
bedeutendsten Gefühle am besten. Dies erweisen auch die...
lebendigen „Erinnerungen aus der Jugendzeit“ von...
Julius Rodenberg (Berlin, Verlag von Gebrüder...
Bachet, 1899), in denen der gegenwärtige Herausgeber...
der „Deutschen Rundschau“ von Tagen berichtet, da er...
noch ausschließlich ein wandernder lyrischer Poet und...
ein weltfremder Wanderer durch halb Europa war...
Die beiden Bände enthalten vier Hauptabschnitte...
die „Heinrich Marschner“, „Berliner Anfänge“, „Ein...
Frühlingender“ und „Ferdinand Freiligrath“ überschrieben...
sind und, mit Ausnahme des dritten, an bekannte Dinge...
und Gestalten anknüpfend, doch den ganzen Kreis zahl...
reicher neuer, freier völlig unbekannter Einzelheiten auf...
weisen. Die Erinnerungen an Emanuel Deutsch, einen...
schleichen in England und der englischen Litteratur heimisch...
gewordenen und früh verstorbenen Gelehrten, können sogar...
das Verdienst beanspruchen, die erste Bekanntmachung der...
Leber mit einem ihnen bis dahin nicht Gekanntem zu...
vermitteln, eine Bekanntmachung durchaus gewinnender und...
erfreulicher Natur. Aber, wie gesagt, auch wo Roden...
bergs Jugendberinnerungen vieldenkbarer Namen, wie...
Marschner und Freiligrath, und oft geschäuferte Zustände...
wie die Berlins vor 1870, herauszubekommen, zeigen sie...
ein durchaus individuelles Gepräge und somit keine Be...
weglichkeit, daß wir sogar über ein paar Punkte, die An...
knoß geben konnten, noch hinweggleiten. Der Verfasser...
der seinen Jugendberinnerungen so treu ist, verpiert sich...
wohl gelegentlich eine unerschöpfliche Anwartschaft, auch den...
neuesten kritischen Uebersetzungen Konzeptionen zu machen...
Er hätte z. B. wahrlich nicht nötig, seinen Jugend...
entstehungsmodus für T. B. Macaulay so zu verteidigen, wie...
es S. 28 des zweiten Bandes geschieht. Die „Geschichte

von England“ wird leben, wenn keiner der Kritiker mehr...
denkt, die über ihren großen Autor die Achseln zucken...
Doch das sind vereinzelte Spuren vom festigen Staube...
der Weltthat, im Ganzen lebt ein glühendes Sinn und...
eine warme, wohlthuende Pietät für verstorbenen Glück...
und unergessene eble Gestalten in den Blättern dieser...
Ausgaben.

Residenztheater. Soeben machte Herr Dumpe...
dant, der Komposit der „Königslieder“ der Direktion...
des Residenztheaters die telegraphische Mitteilung, daß er...
der am Mittwoch, den 8. d. Mts. stattfindenden Premiere...
seines Werkes hier beizugehen werde.

Die Trio-Vereinigung der Herren Sherwood...
Kratina und Smith giebt ihren ersten Abend Montag...
den 13. d. Mts. im Hoftheater. Zum Vortrag gelangt:...
Beethoven's: Trio H-Moll, op. 87; Chopin: Sonate für...
Piano, op. 10, No. 3; Schumann: Trio...
D-Moll, op. 63. Karten bei F. Rich.

Dr. Billy Burmeister, der hier am 16. d. Mts...
im Hoftheater ein Konzert giebt, hat neulich mit...
großem Erfolge in Bremerhaven koncertirt. Karten zu...
dem hiesigen Burmeister-Konzerte sind bei F. Rich zu...
haben.

Im Jahr 1886 zu Genua verstorbenen Privatmann...
Pedro Jung und dessen am 1. August d. J. ver...
storbenen Gemahlin Louise Auguste Jung nach Genua...
haben der Serrereschen Verein-Schillerstiftung zu...
Dresden ein Legat von 500 M. vermacht, das dem...
Sondervermögen dieser Stiftung hinzugefügt worden ist...
Ein dankens- und nachahmenswerthes Beispiel angeführt...
der unablässig wachsenden Ansprüche an die Stiftung.

Türkei.

Konstantinopel. Das im Auslande verbreitete...
Gerücht vom Tode des Großveziers ist unbegründet...
Der Großvezier erfreut sich guter Gesundheit und verliert...
keine Amtsgeschäfte.

(Meldung des Wiener S. S. Korresp.-Bure.) Die...
Meldung eines Wiener Blattes, betreffend die Entdeckung...
eines Komplots in Konstantinopel, daß die Verlegung...
des Sitzes des Khalifats nach Äthien oder Afrika be...
zweckt, ist vollkommen unbegründet.

Venezuela.

Caracas (Meldung des „Neuerischen Bureau“.)...
Puerto Cabello hat sich nach zweitägiger Belagerung...
General Castro ergeben.

Örtliches.

Dresden, 6. November.

Wie wir vor kurzem bereits mitgeteilt haben, findet...
im Saale des evangelischen Vereinshauses unter dem...
Ehrenpräsidium des Hrn. Kreishauptmann Schmiedel und...
des Hrn. Oberbürgermeisters Geh. Finanzrat Reuler...
am 12. und 13. November von 9 Uhr vormittags bis...
6 Uhr nachmittags ein Wettstreiten und am 14. No...
vember abends 8 Uhr als Schlußakademie ein Offiziers-...
und Reiterfesten statt. Freunde des Festes...
werden dabei vieles Interessante zu sehen bekommen...
zumal eine Anzahl österreichischer Offiziere und hervor...
ragende deutsche und italienische Meister der ritter...
lichen Reiterei ihre Mitwirkung zugesagt haben. Der...
Besuch dieses Festturniers wird sich also gewis als...
lohnend erweisen und kann bestens empfohlen werden...
zumal der Betrag der Veranstaltung zu einem milden...
Zwecke bestimmt ist und dem Sächsischen Landesvereine...
vom „Roten Kreuz“ zuzuführen soll. Alles Nähere ist...
aus der in dem Anknüpfungsteile der heutigen Nummer...
unseres Blattes von dem Dresdner Ehrenauschuss ver...
öffentlichten Bekanntmachung zu erfahren.

An hiesiger Rathshalle fand heute vormittags 11 Uhr...
eine Auszeichnung des Hrn. Brandmeisters Herrmann...
statt. Zu derselben hatten sich der Kreisrichter im...
Landesausschusse sächsischer Feuerwehren, Herr Branddirektor...
Esler-Cölln, sowie Herr Branddirektor Thomas einge...
funden. Nach einer Ansprache des Dechanten des...
sächsischen Feuerlöschvereins, Herrn Stadtrat Dr. Körner...
überreichte derselbe Herrn Brandmeister Herrmann das...
ihm verliehene Ehrenzeichen, welches von Sr. Majestät...
dem Könige für hervorragende und langjährige Dienste im...
Feuerlöschwesen gestiftet worden ist. Dem verdienten...
Beamten wurden hierauf die herzlichsten Glückwünsche...
seiner Angehörigen, sowie namentlich des Landes- und Re...
gierungsausschusses ausgesprochen.

Aus amtlichen Bekanntmachungen. Von...
heute ab sind das Straßenkreuz Wiener Straße...
Goethestraße sowie die Goethestraße zwischen Wiener-...
und Dübnowstraße wegen Verlegungarbeiten, das...
Terrassenufer zwischen Terrassenhof und Hasenberg...
wegen Kanalbau und von morgen ab wird die Papier...
mühlengasse zwischen Hasenberg und Köfnerstraße wegen...
Legung von Wasserleitungsrohren auf die Dauer der...
Arbeiten für den Holz- und Reiterverkehr gesperrt.

In der nächsten Versammlung des Dresdner...
Rundgängervereins, die am Donnerstag, den...
9. November 8 Uhr abends im oberen Saale der...
„Drei Raben“ stattfindet, wird Hr. Architekt Rudolf...
Vogel-Dannover über „Die Architektur und das...
Rundgängerwerk in Nordamerika und ihr Einfluß auf...
die „Moderne“ in Deutschland“ sprechen. Zur Aufstel...
lung gelangen eine große Anzahl von Abbildungen.

Tageskalender.

Operntheater (Hofoper). Dienstag, Donnerstag, Freitag 10-12 Uhr, Sonn- und Feiertags 11-12 Uhr, Mittwoch, Sonnabend 10-12 Uhr 30 Pf.; Sonntag 10-12 Uhr 1,50 M.

Gegenwartig, betreffend die Arbeitsvermittlung, am nach weichen dieselbe vom Staate zu befragen ist. London, 6. November. Die das „Reuter'sche Bureau“ aus Kimberley vom 31. Oktober meldet, fand eine starke Truppenabteilung an diesem Tage bei einer Re- kognosierung, daß der Feind einen Hügel besetzt hielt.

anher bei der Gesellschaftsliste bei der Berliner Bank zu Berlin und dem Bankhause Günther & Rudolph in Dresden gegen Einlieferung der Dividendenhefte zur Auszahlung. Die Gesellschaft betrifft den Bau von Maschinen verschiedener Art. Ihre Spezialität besteht im Bau von Spinn- maschinen für Baumwolle, Kammgarn, Strickgarn, Flach und Zule, Maschinen für Färb- und Waize-Fabrikation, Destillations- apparate und Dampfmaschinen-Einrichtungen.

Table with financial data: Aktiva, Bilanz am 30. April 1899, Passiva. Includes columns for Aktiva (Grundstücke, Gebäude, etc.) and Passiva (Aktien, Obligationen, etc.) with corresponding values.

Draht-Nachrichten.

Zweite Ausgabe. Wien, 6. November. Der Arbeitsrat nahm einen

Prospekt

über

Mk. 1.600.000.- Aktien No. 1-1600

der

Oscar Schimmel & Co. Aktiengesellschaft Chemnitz.

Die Aktiengesellschaft „Oscar Schimmel & Co. Aktiengesellschaft“ Chemnitz ist durch Gesellschaftsvertrag vom 26. April 1897 errichtet und am 28. Mai 1897 in das Reichsregister eingetragen worden. Die Dauer derselben ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Die Aktien sind von einem Mitgliede des Aufsichtsrates und den beiden Mitgliedern des Vorstandes unterzeichnet und mit Dividendenheften, sowie einem zum Empfang einer kassenlos von Dividendenbescheinigen berechtigenden Talon versehen; die Dividendenhefte und Talon tragen die unterschriebenen Unterschriften eines Mitgliedes des Aufsichtsrates und der beiden Vorstandsglieder.

Table with financial data: Debet, Gewinn- und Verlust-Conto, Credit. Includes columns for Debet (An Fabrikations- und Handlungs- Unkosten, etc.) and Credit (Ver Saldo-Beitrag, etc.) with corresponding values.

Die auf den der Gesellschaft gehörigen Grundstücken bestehenden Hypothekenschulden betragen Mk. 111.000.-, von denen Mk. 78.000 zu 4 % und Mk. 33.000 zu 4 1/2 % verzinslich sind; derselben dürfen jedoch der Gläubiger nicht vor dem 30. Juni 1902 gekündigt werden, während die Gesellschaft zur Kündigung mit halbjährlicher Frist berechtigt ist.

Oscar Schimmel & Co. Aktiengesellschaft. G. Rohn. Ph. Krumbiegel.

Kauf Grund des vorstehenden Prospektes sind Mark 1.600.000 Aktien Nr. 1-1600 à 1000 Mark der Aktiengesellschaft Oscar Schimmel & Co., Aktiengesellschaft zum Handel und zur Notierung an der Dresdener Börse zugelassen. Dresden, den 10. Oktober 1899. Günther & Rudolph.

Norddeutscher, Sächsischer Verkehrs- u. Güterverkehr. (Zarifft 1.)

Vom 15. November d. J. an erfolgt im Verkehr mit der Station Nordban der Eisenbahn...
Nächste Ausfahrt hierüber werden die beteiligten Abfertigungsstellen.
Dresden, den 6. November 1899.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, als geschäftsführende Verwaltung. 10465

Auf Antrag der Sächsischen Regierung in Chemnitz wird in Gemäßheit von §§ 100 und 100b der Gewerbeordnung in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Juli 1897 hiermit angedeutet, daß vom 1. Februar 1900 an sämtliche Gewerbetreibende, welche in der Stadt Chemnitz und dem Amtsgerichtsbezirk Chemnitz das Gewerbe ausüben, der Sächsischen Regierung in Chemnitz mit dem Siege beistimmen haben.
Zwickau, am 30. Oktober 1899. **Königliche Kreishauptmannschaft.**
Nr. 1456 IV. u. Weid. 2108

Das R. und N. Oesterreichisch-ungarische Vice-Konsulat in Dresden (Kantonsamt der Königlich Sächsischen Kreishauptmannschaften von Dresden und Bautzen) eröffnet seine Kanzlei am heutigen Tage
König Johannisstraße Nr. 3 portiere (Dresdner Bank-Gebäude)
mit den Kantonsämtern für den Parteientermin von 1/10 bis 1/12 Uhr.
Dresden, den 6. November 1899.

Per R. und N. Konsul
Gustav Kämpfer. 10457

Hiemit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir den Herren:
Hermann Brühl in Plauen, Richter, 5 1,
Hermann Nötlinger in Dresden-N., Richter, 3 11,
Gustav Winkler in Coschütz, Richter, Winkler, 20,
Bruno Meier in Raudorf, h. R. Nr. 31,
Joh. Friedrichmann in Coschütz, Richter, 7,
Karl Grunewald in Bautzen, Richter, 4,
Mat. Gegenbart in Zittau, Richter, 27,
Otto Wäber in Bautzen, Richter, 24
je eine Agentur unserer Gesellschaft übernommen haben.
Dresden, den 4. November 1899.

Die General-Agentur
der
Wilhelma in Magdeburg,
Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.
i. S. Carl Hornsdorf. 10460

Machener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gelegentlich Bestimmung gemäß geben wir hierdurch bekannt, daß dem
Herrn A. Strobel in Zwickau, Endstraße,
eine Agentur der obigen Gesellschaft zum Abschluß von Versicherungen gegen Einbruchdiebstahl übertragen worden ist.
Dresden, am 4. November 1899.

Die General-Agentur der Gesellschaft für das Königreich Sachsen.
Michaelis. 10458

G. E. HÖFGEN

Kinderwagen-Fabrik

Verkaufsstellen:
Königsbrücker Strasse 56
Zwingerstrasse 8

Grosse Auswahl in
Kinderwagen im Preise v. 12-50 Mk.
Krankensuhrstühle . . . 36-150 .
Kinderstühle . . . 12-60 .
Puppenwagen . . . 3-30 .
Kinderstühle . . . 8-20 .

Reparaturen schnell u. billig. — Muster-Catalog gratis.

Für schwache Augen

empfehle
Isometropie Gläser.

Man sieht damit klarer, ruhiger und ohne Ermüdung.

Alleinverkauf: **M. Tauber's optisch-oculist. Institut.**
Leipzig, Grimaldistr. 22. Dresden, Schloßstr. 26. 9321

Champagner-Kellerei

E. Mercier & Co., Epernay.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer. Julius Grünwald sen.,
Dresden.

Die Actiengesellschaft für Treber-Trocknung und ihre Concurrenz.

Die erschöpfende Widerlegung der Angriffe der sieben Holzdestillationsfabriken alten Systems gegen die Actiengesellschaft für Treber-Trocknung nebst dem Bericht des Vorstandes und dem Protokoll der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. November cr. steht gratis und franco jedem Interessenten zur Verfügung.

Actiengesellschaft für Treber-Trocknung, Cassel, Repräsentanz Dresden.
J. Rudenjohn. 10455

Sächsische Handelsbank.

Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,
wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für **Baareinlagen** auf Depostenkonto

bei täglicher Verfügung **3 3/4 %** Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung **4 %** Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung **4 1/2 %** Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner
zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
zur Annahme offener und geschlossener Depots,
zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
zur Einlösung von Coupons und Dividendencheinen,
zur Diskontirung von Wecheln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank,

Seestraße 7. 9918

Streng reeller

Möbel-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe der jetzigen Lokalitäten der Möbelhalle „Saxonia“, R. Bertowik, König-Johannis-Straße 15, I-IV. Et. sind alle Polster- und Kasten-Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf ausgestellt, es bietet sich daher jezt Gelegenheit, sehr billig solid gearbeitete Möbel zu kaufen. 7973

Baby-Wascheausstattungen

im Preise von Mk. 60, 120, 200 und höher. Preisverzeichnisse frei.
Marg. Stephan, Breitestr. 4.

Gas-Rocher-Heerde, Platten

Banksstr. 1
Carl Valentin
Jnh. d. Fa.:
Alexander Neuberger
Fernspr. Amt 1. 3650.

„Lauchhammer“ vereinigte vormals Gräf. Einsteleische Werke. Bilanz am 30. Juni 1899. Activa.

	RM.	fl.	RM.	fl.
Grundstücke incl. 1793,6 Hectar Forsten	1 281 712	58		
Zugang	200	—	1 281 912	58
Gebäude	2 650 172	—		
2 % Abschreibung	88 003	45		
Zugang	2 597 168	55		
2 % Abschreibung	392 878	49	2 990 048	55
Maschinen	1 256 889	29		
7 1/2 % Abschreibung	95 024,20			
unberechenliche Abschreibung	24 022,50		1 147 843	50
Zugang	590 896	10	590 896	10
1788 238	20			
Cafen	107 775	15		
10 % Abschreibung	16 777	50		
Zugang	110 997	65		
86 569	30	237 504	95	
Braunfahrgenüge	15 212	30		
Abschreibung	12 450	—	2 762	59
Ursachen	430 000	—		
Wohne	48 000	—		
Zugang	63 017,50			
Abschreibung	63 017,50	48 000		
Inventar	10 000	—	488 000	—
Fabrikate	1 631 788	40		
Wohmaterial	1 196 173	20		
Rechnungen:				
1) in laufender Rechnung	2 149 615,45			
2 % Abschreibung	42 992,90			
2) Contionen betreffend	91 833,90			
3) Depot h. h. Reichshauptamt für Werthpapiere für Rechnung der Sächs. Wechsl. Versicherungsgesellschaften	306 900		2 196 407	05
Kasse	23 268	95		
Wechsel	38 999	95		
Effecten und Oppotheten des Reichsfonds	554 432	30	5 645 118	05
			12 383 747	10

Passiva.

	RM.	fl.	RM.	fl.
Aktien-Kapital	5 425 640	—		
4 % Obligationen	1 737 000	—		
Coupons-Conto 18	470	—		
do. 19	34 740	—		
Dividenden-Conto 24	351	—		
do. 25	585	—		
do. 26	877	50		
do. 27	1 936	—		
Creditoren:				
1) in laufender Rechnung	2 801 224,65			
2) Contionen betreffend	89 086	—		
3) Effecten-Depot der Sächs. Wechsl. Versicherungsgesellschaften	306 900	—	2 890 410	65
Reisere-Conto	487 671,25			
auf dem Gewinn von 1897,99	56 071,10			
Zinsen	12 315,80		556 058	15
800 000	—			
Außerordentliche Reiser-Gewinn- und Verlust-Conto	736 418	80	12 383 747	20
			12 383 747	20

Gewinn- und Verlust-Conto.

	RM.	fl.	RM.	fl.
Generalkosten	406 587	90		
Zinsen auf 4 % Obligationen	70 160	—		
Discont,agio, Provisionen, Zinsen	66 720	85		
Abschreibungen auf:				
Gebäude	88 003,45			
Maschinen	119 648,70			
Cafen	16 777,50			
Braunfahrgenüge	12 450	—	201 877	65
Rechnungen 2 %	42 992,90			
Wohne	63 017,50		104 009	60
Reingewinn incl. Vortrag	15 003,40			
nebst Dividende	148,50		15 151,90	
			RM. 721 266,90	
daron dem gezehl. Reichsfonds	8 441,85			
zur Erfüllung	36 083,25			
5 % an den Reichsfonds	36 083,25			
5 % an den Reichsfonds	36 083,25			
5 % Dividende	306 250	—	584 818	50
Rechnungen	20 000	—		
Außerordentliche Reiser-Gewinn- und Verlust-Conto	100 000	—		
Vortrag	31 600,25		151 600	25
			1 587 724	20

Credit.

	RM.	fl.	RM.	fl.
Vortrag vom 1. Juli 1898	15 003	40		
Verfallene Dividende	148	50		
Vorjährige Reiser-Gewinn- und Verlust-Conto	49 768,85			
an Rechnungen	1 171,10			
Verlust an Rechnungen	48 597,75			
Nachträgliche Eingänge auf abge- schriebene Forderungen	8 181,65		55 774	40
1 518 797	90	1 587 724	20	
Vorratgewinn				
			1 587 724	20

Die Dividende pro 1898/99 ist in der General-Versammlung auf 9 % gleich **RM. 40,50** pro Actie von **RM. 450** festgesetzt worden.
Die Auszahlung derselben findet gegen Kautionsleistung des Dividendeninhabers No. 29
bei der Dresdner Bank in Dresden, bei der Dresdner Bank in Berlin, bei unseren Vertretungen

Halt.
Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren
Gustav Hartmann in Dresden, Vorsitzender,
Commerzienrath **Conrad G. Gutzmann** in Berlin, erster Stellvertreter
Vorsitzender,
Conrad W. Knapp in Dresden, zweiter Stellvertreter
Vorsitzender,
und den Mitgliedern Herren
Commerzienrath Conrad Georg Krüßelt in Dresden,
General-Conrad Ludw. Goffe in Dresden,
Conrad Otto Wende in Dresden,
Baronier Franz Ländrich in Dresden,
Königl. Oberbergamts-R. Dr. Paul Köhler in Berlin,
Jahresprüfer **Georg Schille** in Grotzenhain.
Wiesla, den 4. November 1899.

Der Vorstand.

	Goldw.	Cent.		10453
Wasserstand der Elbe und Moldau.				
Bahweid	19	10	Rechnung	129
5. November	+ 2	—	festl.	— 129
6. November	— 4	— 11	— 44	

